

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Rates der Stadt Wedel
vom 13.11.2025

**Top 5 Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Wedel GmbH
MV/2025/116**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Fragen zum Tagesordnungspunkt Ö 5 „Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Wedel GmbH“ der Ratssitzung am 13.11.2025

Folgende Fragen stellen sich unserer Fraktion noch zum o.g. Jahresabschluss. Wir bitten um Beantwortung bzw. Erläuterungen durch die Stadtwerke Wedel GmbH:

1. Die **Glasfaserparte** soll in ca. 3 Jahren die Verlustzone verlassen, wie ist hier der Sachstand?
2. Trägt sich die **Ladesäuleninfrastruktur** selbst oder ist das ein Zuschussgeschäft?
3. BusinessPark: Die Stadt erreichen Anfragen zu **Großbatteriestandorten** und **Rechenzentren**/Datacenter. Wissen die Stadtwerke etwas davon? Wie stehen sie dazu, wäre eine Zusammenarbeit denkbar, ggfs. auch mit anderen Stadtwerken zusammen? Gibt es hierzu bereits eine Kommunikation oder Erfahrungswerte?
4. **Betriebe der Kommunalwirtschaft** verlieren sukzessive an Wettbewerbsfähigkeit. Können Sie die Gründe erläutern?
5. Die Stadtwerke Wedel haben angekündigt Ende 2025 den **Transformationsplan** für Wedel vorstellen zu wollen. Dieser wird festlegen, wo Fernwärme in Wedel technisch und wirtschaftlich realisiert werden kann. (Aus <<https://www.stadtwerke-wedel.de/waerme>>) Kann der Zeitplan grundsätzlich eingehalten werden? Wie läuft es konkret mit der Planung der Trassenverläufe, der Rohrdimensionierungen, der Planung der Wärmeerzeugungsstandorte und wurde schon begonnen, eine Kostenanalyse zu erstellen? Wenn nein, bis wann ist diese fertig? Herr Maurer, spricht davon, „das ökologisch Sinnvolle mit dem wirtschaftlich Machbaren in Einklang zu bringen...“ Welche Grenzkriterien sehen Sie beim „wirtschaftlich Machbaren“?
6. Darüber hinaus hätten wir gerne eine öffentliche Aufklärung zum Stand der aktuellen **Wärmeplanung**. Uns erreichen immer wieder Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu diesem Thema. Auch in Wedel wird offenbar mehr und mehr überlegt, sich eine Wärmeppumpe anzuschaffen, z.T. in Kombination mit PV und Ladesäulen. Sollte die Fernwärme kommen, befürchten diese Bürgerinnen und Bürger, dass sie zu ihrer Wärmeppumpe dann noch an das Fernwärmennetz angeschlossen werden müssen. Hierzu wäre eine klare Kommunikation der Stadtwerke erforderlich.
7. Auch erreichen uns Anfragen zum flächendeckenden Rollout von **Smartmeter** (Voraussetzung für einen dynamischen Stromtarif, Photovoltaik etc.). Smartmeter kann zurzeit bei den Stadtwerken nur individuell angefordert werden. Gibt es einen Plan, die Haushalte in Wedel flächendeckend zu versorgen? Wie weit ist der Rollout und wie haben sich die Stadtwerke dazu aufgestellt?